

Mittwoch den 17. Oktober 1877.

(4298—1) Nr. 6873.

## Studenten-Stiftung.

Vom Beginne des ersten Semesters des Schuljahres 1877/78 kommt der erste Platz der von der ersten Gymnasialklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkten Franz Demšar'schen Studentenstiftung jährlicher sieben und fünfzig Gulden 75 kr. (57 fl. 75 kr.) ö. W. zur Besetzung.

Zum Genusse sind berufen arme, wohlgefitete, talentierte und gut studierende Jünglinge, die in der Stadt Krainburg geboren sind.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Stadtpfarrer in Krainburg mit den Kirchenvorstehern zu.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern belegten Gesuche

bis 12. November 1877 im Wege der vorgefetzten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 11. Oktober 1877.

K. k. Landesregierung für Krain.

(4272—2) Nr. 6573.

## Concursauschreibung.

Vom Beginne des I. Semesters des Schuljahres 1877/78 kommt der vierte Platz der von den Mittelschulen an auf keine Studienabtheilung beschränkten Johann Kallister'schen Studentenstiftung jährlicher zweihundvierzig (240) Gulden zur Besetzung.

Zum Genusse sind berufen: vorzugsweise im Abelsberger Bezirke, wie er im Jahre 1864 bestand, gebürtige arme studierende Jünglinge, sodann andere arme Studierende aus Krain.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern belegten Gesuche

bis 10. November 1877 im Wege der vorgefetzten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 8. Oktober 1877.

K. k. Landesregierung für Krain.

(4316—1) Nr. 10,932.

## Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 233 der in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 11. Oktober 1877 auf der zweiten Seite in der zweiten und dritten Spalte und auf der dritten Seite in der ersten und zweiten Spalte unter der Aufschrift: „Nevarnost, kateri smo usli“, abgedruckten Original-Korrespondenz „Iz Goronjskega, 9. oktobra (Izv. dop.)“, beginnend mit „Vedno napravlja“ und endend mit „dovolj pometati“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 233 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 11. Oktober 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. von 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und auf die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben, dann Zerstörung des Satzes der beanstandeten Original-Korrespondenz erkannt.

Laibach am 16. Oktober 1877.

(4317—1) Nr. 12,963.

## Verzehrungssteuer = Pacht-Versteigerung.

Von der k. k. Finanzdirection in Laibach wird im Nachhange zu der Kundmachung vom 4. Oktober 1877, Z. 12,437 (enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 229 vom 6. Oktober 1877), bekannt gemacht, daß bei der auf den 25. Oktober 1877

ausgeschriebenen Pachtversteigerung auch eine neuerliche Versteigerung der Verzehrungssteuer = Einhebung von Fleisch, Wein, Weinmost und Obstmost für die Steuerbezirke: Adelsberg, Feistritz, Wippach, Laas, Reifnitz, Großlaschitz und Tschernembl für das Kalenderjahr 1878, eventuell 1879 und 1880, hieramts vorgenommen werden wird.

Die Ausrufspreise und die übrigen Bestimmungen, unter welchen die Verpachtung erfolgen wird, sind im oberrwähnten Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ enthalten.

Laibach am 16. Oktober 1877.

K. k. Finanzdirection.

(4271—2) Nr. 455.

## Lehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule in Zirkniz ist die zweite Lehrerstelle mit 400 fl. Jahresgehalt nebst freier Wohnung in Erledigung gekommen.

Gehörig instruierte Gesuche um diese Stelle wollen im Wege der vorgefetzten Schulbehörde längstens

bis 20. November 1877

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath eingebracht werden.

K. k. Bezirksschulrath Voitsch am 9. Oktober 1877.

Der Vorsitzende: Sussich.

(4285—2) Nr. 7266.

## Postexpedientenstelle.

Die Postexpedientenstelle in Senosetsch, womit die Jahresbestallung von 150 Gulden, das Amtspauschale von 40 Gulden und das Jahrespauschale von 350 Gulden für die Unterhaltung der täglich einmaligen Botenfahrt von Senosetsch nach Präwald und in entgegengesetzter Richtung verbunden ist, ist gegen Leistung der Caution von 200 Gulden und gegen Dienstvertrag zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, der zurückgelegten Studien oder sonstigen Schulbildung, des sittlichen und moralischen Wohlverhaltens und der Vermögensverhältnisse

binnen längstens drei Wochen

bei der k. k. Postdirection in Triest einzubringen.

Triest am 11. Oktober 1877.

(4152—2) Nr. 4766.

## Kundmachung.

Bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth befinden sich nachstehende, aus den bezüglichlichen strafgerichtlichen Untersuchungen herrührende Effecten, deren Eigenthümer unbekannt geblieben sind, als:

- 1.) Aus der Strassache gegen Michael Nečemer von Supetschendorf wegen Kreditpapierfälschung 2 hölzerne Leuchter und ein Militär-Brosack;
- 2.) aus der Strassache gegen die Zigeuner Anton Petrovič und Complicen wegen Verbrechen des Diebstahls eine Pistole;
- 3.) aus der Untersuchung des Anton Mauer von Detschdorf wegen Verbrechen der schweren körperlichen Beschädigung eine blaue Schürze;
- 4.) aus der Untersuchung des Franz Perwegen wegen Verbrechen des Diebstahls 2 Paar Sohlen und ein Stück Leder;
- 5.) aus der Untersuchung des Anton Ravnikar wegen Verbrechen des Diebstahls ein Bottich;

6.) aus der Untersuchung der Barbara Ros wegen Verbrechen des Diebstahls ein Portemonnaie;

7.) aus der Untersuchung des Alois Senica wegen Verbrechen des Diebstahls 2 Männerhemden, ein Saß, ein Traggurt, ein Regenschirm, ein Taschenmesser, ein Kopftüchel und ein Feszen;

8.) aus der Untersuchung des Michael Brajbit und Complicen wegen Verbrechen des Diebstahls, ein Tüchel und eine Zigeunerbede.

Die Eigenthümer dieser Gegenstände werden aufgefordert, ihre Ansprüche darauf

binnen Jahresfrist

geltend zu machen, widrigens dieselben veräußert und der Erlös an die Staatskasse abgeführt werden würde.

K. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 14ten August 1877.

(4270—3) Nr. 5809.

## Edictal-Vorladung.

Der unbekant wo befindliche Weber Anton Rupnil von Budanje wird aufgefordert, seinen Erwerbsteuerrückstand ad Art. 217 Steuergemeinde Wippach per 10 fl. 27 kr.

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Wippach zu berichtigen, als sonst sein Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 9. Oktober 1877.

(4296—1) Nr. 5873.

## Verlautbarung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß die

**Lokalerhebungen behufs Anlegung des neuen Grundbuches bezüglich der Katastralgemeinde Werch**

am 23. Oktober l. J.

beginnen, und es werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, am genannten Tage in der Ortschaft Dselza im Hause des Johann Skufza zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 12. Oktober 1877.

(4281) Nr. 2757.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es habe die Generaldirection der von Laibach nach St. Valentin führenden, die Katastralgemeinden Kerschdorf, Salosche, Möschnach, Bormarkt, Radmannsdorf, Graschach, Sabresniz und Scherouniz dieses Gerichtsprangels berührenden k. k. priv. Kronprinz Rudolfsbahn das Gesuch um Einleitung der Erhebungen und Veranlassung der Aufnahme der betreffenden Eisenbahngrundstücke in die bei dem k. k. Landesgerichte in Wien eröffnete Eisenbahneinlage hiergerichts überreicht.

Es werden demnach die betreffenden Grundbesitzer in den obgenannten Katastralgemeinden hiemit aufgefordert, ihre allfälligen Ansprüche bis 15. Dezember 1877

bei diesem k. k. Bezirksgerichte mündlich oder schriftlich zuverlässig anzubringen, indem jede später erfolgte Anmeldung von amtswegen zurückgewiesen werden würde.

Das von der obgedachten Generaldirection eingebrachte Gesuch sammt den angeschlossenen Verzeichnissen und Mappen kann täglich hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5ten Oktober 1877.

(4229—2) Nr. 8756.

**Executive****Fahrnis-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Loibner (durch Dr. Pichler) die exec. Feilbietung der den Herren Leopold Böhl sen. und jun. gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 419 fl. 20 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmer- und Gewölbseinrichtung, und Bergolderwaren bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober

und die zweite auf den

13. November 1877,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executen in Laibach mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 2. Oktober 1877.

(4203—2) Nr. 8736.

**Executive****Fahrnis-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Stelle (durch Dr. Barnik) die executive Feilbietung der der Frau Josefine Pichibel gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 172 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse, als: verschiedene Zimmer-Einrichtungsstücke, Küchengeräthe u. s. w., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober

und die zweite auf den

13. November 1877,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executen, St. Petersvorstadt in Laibach Hs.-Nr. 86 alt, 45 neu, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 2. Oktober 1877.

(4230—2) Nr. 8092.

**Executive****Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Magdalena von Horwath die exec. Versteigerung der dem Herrn Karl Zwayer gehörigen, gerichtlich auf 10,547 fl. 89 kr. geschätzten Hälften nachstehender Realitäten: a) der Hausrealität in der Gradtscha Consc.-Nr. 41 ad Magistrat Laibach, des in der krainischen Landtafel im Bande XIV,

§. 303, vorkommenden, vom Hause Esc.-Nr. 39 in Gradtscha excendierten Gartenantheiles und des im Grundbuche des Magistrates Laibach sub Rctf.-Nr. 72, Mapp.-Nr. 97 vorkommenden Tyrnauer Waldantheiles, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober,

die zweite auf den

3. Dezember 1877

und die dritte auf den

7. Jänner 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Tagsatzungstokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Landesgericht Laibach am 25. September 1877.

(4231—2) Nr. 8572.

**Reassumierung****dritter exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 23. Dezember 1876, Z. 10,244, wird die bisher sistirt gewesene dritte Feilbietungstagsatzung zum executiven Verkaufe der dem Franz Zweck gehörigen, auf 6650 fl. geschätzten Hausrealität Consc.-Nr. 11 in Dühnerdorf, Rctf.-Nr. 448 ad Magistrat Laibach, hiemit im Reassumierungswege auf den

26. November 1877,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungslocale mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei diesem letzten Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Laibach am 29. September 1877.

(4217—3) Nr. 1395.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird dem Peter Majerle, Marktfieranten in Bornschloß, H. Nr. 17, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, bekannt gegeben:

Es habe gegen ihn Josef Dgoreuz, Handelsmann in Rudolfswerth, durch Herrn Dr. Skedl die Klage auf Zahlung von 377 fl. 82 kr. s. A. sub praes. 21. Mai 1876, Z. 775, angebracht, worüber zur summarischen Verhandlung im Reassumierungswege die Tagsatzung auf den

21. Dezember 1877,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der a. h. Vorschrift vom 18. Oktober 1845 angeordnet und demselben wegen seines unbekanntem Aufenthaltes der hierortige Advokat Herr Dr. Rosina als Kurator ad actum bestellt wurde, mit welchem, falls der Beklagte nicht selbst erscheint oder einen anderen Sachverwalter recht-

zeitig namhaft macht, dessen Rechtsfache nach Vorschrift der G. O. verhandelt werden wird.

Dieses wird dem beklagten Peter Majerle zur Wahrung seiner Rechte erinnert.

Rudolfswerth am 2. Oktober 1877.

(4119—2) Nr. 5428.

**Exec. Realitäten-Verkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 34, fol. 34 vorkommende, auf Jakob Paulicic von Breffe Nr. 4 vergewahrte, gerichtlich auf 250 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, zur Einbringung der Forderung per 15 fl. 1 kr. s. A., am

22. Oktober und

23. November

um oder über dem Schätzungswert und

am 22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboden werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 16. September 1877.

(4237—2) Nr. 22,187.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Realexecutionssache des Herrn v. Wenzel (durch Dr. Sajovic) gegen Frau Pauline Bljavec von Untersischla peto. 644 fl. 64 kr. s. A. zu der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 26. Juli 1877, Z. 17,040, angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1, Rctf.-Nr. 2 ad St. Bartholomä, zu Untersischla Nr. 1,

am 30. Oktober 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. September 1877.

(4120—2) Nr. 5478.

**Exec. Realitäten-Verkauf.**

Die im Grundbuche der Pfarzgilts Weinig sub Urb.-Nr. 15, Rctf.-Nr. 10 vorkommende, auf Franz Malic von Weinig Nr. 5 vergewahrte, gerichtlich auf 850 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 19. Jänner 1877 per 168 fl. 25 kr. s. A., am

22. Oktober und

23. November

um oder über dem Schätzungswert und

am 22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboden werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(3951—2) Nr. 4166.

**Reassumierung****dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die mit dem Bescheide vom 23. Oktober 1876, Z. 4774, anberaumt gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Berne von Laže Hs.-Nr. 14 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senosetsch sub Urb.-Nr. 305 vorkommenden, gerichtlich auf 1740 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungstagsatzung auf den

27. Oktober 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheidsanhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch am 8. September 1877.

(3725—2)

**Uebertragung****dritter exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum Edicte vom 1sten Mai 1877, Z. 2085, wird bekannt gemacht, daß die dritte exec. Feilbietung der Realität des Mathias Oberster von Stateneu Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft Reifnis, auf

den 27. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Reifnis am 6ten Juli 1877.

(3724—2)

**Reassumierung****dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnis wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sega von Soderstiz die mit Bescheid vom 24. Oktober 1874, Z. 6616, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Silc und dessen Rechtsnachfolger Matthäus Silc gehörigen Realität zu Vipositz, U. Nr. 888 ad Herrschaft Reifnis, reassumiert und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

27. Oktober 1877

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Reifnis am 27sten Juni 1877.

(3950—2)

**Reassumierung****dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 29. Dezember 1875, Z. 5883, anberaumt gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Michael Hreschal von Sinadole gehörigen, im Grundbuche des Gutes Swizjehofen sub Rctf.-Nr. 42 vorkommenden, gerichtlich auf 1125 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungstagsatzung auf den

31. Oktober 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheidsanhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch am 25. August 1877.

(4153—2)

**Erinnerung**

an Josef Verbič, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krassensuß wird dem Josef Verbič, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Eusteršič von St. Ruprecht Nr. 31 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der auf Namen des Josef Verbič umgeschriebenen Hypothek an St. Ruprecht sub Urb.-Nr. 65 ad Krassensuß sub praes. 4. September 1877, Z. 5571, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

29. Oktober 1877,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Bizmajt von Krassensuß als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krassensuß am 6. September 1877.

Nr. 5460.

(4129-3) Nr. 5475.  
**Exec. Realitäten-Verkauf.**

Die im Grundbuche ad Herrschaft Gradaj sub Urb.-Nr. 165<sup>o</sup>/<sub>10</sub> und 175 vorkommende, an Mathias Medos von Drenou, Nr. 8 verewährte, gerichtlich auf 160 fl. und 50 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 19. Jänner 1877 pr. 8 fl. 92 kr. f. n., am

22. Oktober und  
23. November  
um oder über dem Schätzungswert und am  
22. Dezember 1877  
auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.  
K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(4163-3) Nr. 8144.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Santa Svedic von Laken die exec. Versteigerung der dem Mathias Krabouc von Oberlofwitz gehörigen, gerichtlich auf 3260 fl. geschätzten Subrealität sub Exr.-Nr. 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> der Steuer-gemeinde Lotwitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober,  
die zweite auf den  
23. November  
und die dritte auf den  
24. Dezember 1877,  
jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Wölling am 21. August 1877.

(2926-3) Nr. 2347.  
**Erinnerung**

an Theresia Opela, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird der Theresia Opela, respective deren unbekanntten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:  
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Lorenz Zednar, Handelsmann in Laibach, die Klage de praes. 17. März 1877, Z. 2347, pcto. 57 fl. 70 kr. Waren-Kaufschillingrestes c. s. c. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

22. Oktober 1877,  
vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde.  
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Errolanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Martin Pavlovč von Zirkuz als Kurator ad actum bestellt.

Die Klagen werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, widrigens diese Schritte einleiten können, widrigens diese Schritte einleiten mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten April 1877.

(3135-2) Nr. 6688.  
**Neuerliche Tagsetzung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei in der Executionsfache der Maria Bratos von Peteline gegen Johann Znidarsic von Nadajeselo wegen 50 fl. die mit dem Bescheide vom 29. Juli 1876, Z. 6840, bewilligte und sohin fixirte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 14 ad Prem auf den

26. Oktober 1877,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Juli 1877.

(3220-3) Nr. 7247.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1400 fl. geschätzten Realität des Martin Pento von Parje sub Urb.-Nr. 70 ad Gut Mühlfhosen wird die Tagsetzung auf den  
30. Oktober 1877  
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsetzung auch unter dem Schätzungswert wird hintangegeben werden.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Juli 1877.

(4239-2) Nr. 21,915.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Realexecutionsfache des Johann Virsel von Verbiče Nr. 1 gegen Matthäus Drobnic von Goritica zu der mit dem Bescheide vom 4. Juni 1877, Z. 8205, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der sub Einl.-Nr. 529 ad Sonnegg vorkommenden Realität am  
27. Oktober 1877,  
vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. September 1877.

(4235-2) Nr. 21,917.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realexecutionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Johann Stoda in Kleinratschna zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. Juli 1877, Z. 16,192, angeordneten zweiten executiven Feilbietung der im Grundbuche Urb.-Nr. 2, Ref.-Nr. 792 ad St. Kanjian, Einl.-Nr. 60 ad Ratschna vorkommenden Realität am  
27. Oktober l. J.,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. September 1877.

(4034-3) Nr. 1309.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Krainischen Sparkasse die exec. Versteigerung der dem Johann Reich in Rudolfswerth gehörigen, gerichtlich auf 6080 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 28 ad Stadt Rudolfswerth bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
26. Oktober,  
die zweite auf den  
23. November  
und die dritte auf den  
21. Dezember 1877,  
jedesmal vormittags mit dem Beginne um 10 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Rudolfswerth am 25. September 1877.

(4238-3) Nr. 21,693.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Realexecutionsfache des Johann Kostel von Kleinlaschitz gegen Johann Zalar von Zapotok zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 4. Juni 1877, Z. 7372, angeordneten dritten exec. Feilbietung der sub Urb.-Nr. 483, Ref.-Nr. 207 ad Auersperg vorkommenden, dem Johann Zalar gehörigen Realität am  
24. Oktober 1877,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. September 1877.

(4236-2) Nr. 21,691.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Realexecutionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Jakob Sustersic von Jgglač zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. Juli 1877, Z. 16,189, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der im Grundbuche sub Einl.-Nr. 201, Urb.-Nr. 220, Ref.-Nr. 175 ad Sonnegg vorkommenden, dem Jakob Sustersic gehörigen Realität am  
24. Oktober 1877,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. September 1877.

(4097-3) Nr. 8042.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Bartholomäus Zele von Slavina die exec. Versteigerung der dem Paul Penko von Slavina gehörigen, gerichtlich auf 751 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 23 ad Adlershofen pcto. 29 fl. 24 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
25. Oktober,  
die zweite auf den  
23. November 1877  
und die dritte auf den  
18. Jänner 1878,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29. August 1877.

(4226-2) Nr. 5426.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Jakob Nadrah von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 797 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 40 ad Gilt Stangen im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
21. November,  
die zweite auf den  
21. Dezember 1877  
und die dritte auf den  
21. Jänner 1878,  
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Littai am 29sten Juli 1877.

(4128-2) Nr. 5623.  
**Exec. Realitäten-Verkauf.**

Die im Grundbuche ad Herrschaft Bölland sub tom 30, fol. 171 vorkommende, auf Josef Baric von Thal Nr. 15 verewährte, gerichtlich auf 50 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Christian Sinner (durch Dr. Wurzbach, Advokat in Laibach), zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Verurtheile vom 5. November 1876, Z. 3574, per 360 fl. 40 kr. sammt Anhang, am  
22. Oktober und  
23. November  
um oder über dem Schätzungswert und am  
22. Dezember 1877  
auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 25perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(3465-2) Nr. 29+8.  
**Erinnerung**

an Primus Stanc, beziehungsweise dessen unbekannte Rechtsnachfolger, sämtlich unbekanntes Aufenthalts.  
Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Primus Stanc, beziehungsweise dessen unbekanntten Rechtsnachfolgern, sämtlich unbekanntes Aufenthalts, hiermit erinnert:  
Es habe Jakob Pančur von Zduš Nr. 7 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erwerbung des Eigenthumsrechtes an der Realität ad Spitalsgilt Stein sub Urb.-Nr. 78 und ad Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 32 durch Ersetzung sub praes. 29. Mai 1877, Z. 2948, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den  
24. Oktober l. J.,  
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Ledvnik, Besitzer von Stein am Graben, als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.  
K. k. Bezirksgericht Stein am 30ten Mai 1877.

(4200-3) Nr. 4631.  
**Einleitung zur Amortisierung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird kund gemacht:  
Bei der im k. k. Militär-Verpflugs-magazine in Trieste am 7. Juni l. J. für die Lieferung von 3146 Kubikmete. harten Brennholzes abgeführten Sicherstellungsbehandlung sind Josef Dolenz von Allach und Johann Gaberz von Bölland als Erstehrer verblieben und haben als solche bei dem genannten Amte ein Badium von 70 fl. erlegt, über welches ihnen ein amtlicher Depositenchein ausgestellt wurde. Da dieser Depositenchein angeblich in Verlust gerathen ist, so ist über Ansuchen des Josef Dolenz und Johann Gaberz in die Amortisierung desselben gemilligt worden.

Es werden daher alle jene, welche auf diesen Depositenchein Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, solche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen so gewiß bei dem gefertigten Gerichte anzumelden, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Frist nicht mehr gehört und über weiteres Ansuchen dieser Depositenchein für null und nichtig erklärt werden würde.  
K. k. Bezirksgericht Lač am 15. September 1877.

„Deutsche Zeitung“, „Floh“ und „Kikeriki“ sind aus zweiter Hand zu haben im **Café Carl**, I. Stock. (4318)

Beim Eisenwerke Hof ist eine **Werksarzten-Stelle** erledigt.

Gehörig belegte Competenzgesuche sind längstens bis 15. November d. J. einzubringen bei der k. k. fürstlich Ruersperg'schen Eisenwerks-Direction zu Hof in Krain.

Die besten und billigsten Herren-, Knaben- und Kinderkleider sowie Stadt-, Jagd- u. Reisepeleze sind in reichster Auswahl zu haben bei **M. Neumann**, Elefantengasse 11. Preispeleze, mit echt Siebenbürger gefüttert und mit Schoppen gebrämt, zu fl. 45. Jagdpeleze mit weißem Sammet fl. 16. Mencijsstoff aus Winterstoff zu fl. 20. Mencijsstoff aus Kärntner Loden zu fl. 18. Winterröcke zu fl. 14. Schlafroste zu fl. 12. Jagdröcke aus Kärntner Loden zu fl. 8. Winterhosen zu fl. 6. Das Neueste und Eleganteste (4312) 10-1 in **Damen-Confection**. Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt und das nicht Couvenierende ohne Anstand umgetauscht.

Neues **Werk für Frauen**. Zum Selbstverlage des Verfassers P. W. Kubitzel, Wien VIII, Ledereggasse 28. **Handbuch** (4311) 20-1 der **Frauenkrankheiten**. (Frauenarzt.) NB. Ohne jede Arznei. — Naturheilung. Preis fl. 2, mit Post fl. 2'10. Ein unschätzbare Werk für Frauen.

**Malzpräparate** (4003) 6-8 von J. Hoff, k. k. Hoflieferant von allen Souveränen Europa's und seiner Heiligkeit dem Papst, sowie **Malzbombons** in Packeten zu 10 kr., verkauft **G. Piccoli**, Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

**Geheime Krankheiten** insbesondere **Mannesschwäche**, Pollutionen, Harnröhrenflüsse (ohne injazirte Einspritzung), Harnbeschwerden, syphilitische Geschwüre, Hautausschläge, wenn noch in veraltetem, fernem, Gicht, weißer Fluss, Menstruations-Krämpfe, finden ohne Berufshilfe auf die sanfteste Weise durch Anwendung homöopathischer Mittel erstaunlich rasche und radicale Heilung. Die Darstellungen vieler tausend glücklich Geheilten sprechen deutlich für diese segensreiche Curmethode. Behandlung auch brieflich, Medicamente werden auf Verlangen übersandt. **Dr. L. Ernst, Pest**, Zweladberggasse 24. Daselbst ist zu beziehen das berühmte für Jedermann unentbehrliche Büchlein „Die Selbsthilfe“; es bietet Belehrung über Geschlechtsverhältnisse, Augenheilkunde, Anästhetica, enthält ein sicheres Schutzmittel gegen Amputation etc. Preis 2 fl.

**Pfandamtliche Licitation.** Donnerstag den 25. Oktober werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate August 1876 (2) 12-9 verpfändeten und seither weder ausgelöst noch ungeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft. **Pfandamt Laibach**, den 17. Oktober 1877.

**Freiwillige Licitation.** Donnerstag den 18. Oktober l. J. und die darauf folgenden Tage findet am Alten Markte im Hause Nr. 13 neu, 21 alt, im I. Stock, eine freiwillige Licitation von Bimmereinrichtungstücken, Küchengeräthschaften, Kleidung, Wäsche und Bettgewand u. s. w., und zwar vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr statt. (4246) 4-4

**Die höchste Stufe in der Parfümerie** ist mit den hier angeführten Specialitäten erreicht worden. **Klettenwurz-Quintessenz.** Ausschließlich das erste und einzige unfehlbare Haar- und Bartwuchsmittel, um auf Kahlköpfen ein üppiges Haar oder bei jungen Männern einen prächtigen Bart hervorzubringen. Die echte Klettenwurz-Quint-Essenz wirkt abtrocknend und schnell bei Jedermann, ohne Ausnahme des Alters und Geschlechtes und ist durch und nicht zu verwechseln mit jenem Mittel, welches unter ähnlichen Namen verkauft wird. Preis 1 Flacon fl. 1. **Hair Milkon, Haarverjüngungs-Milch.** Dieselbe besitzt die wunderbare Eigenschaft, grauen oder weißen Haaren ihre ursprüngliche Farbe wiederzugeben, u. zw. nicht allsofort, sondern es ist die Wirkung erst in 8-10 Tagen ersichtlich. Hair Milkon ist bis jetzt das einzige und beste Mittel, welches gänzlich unschädlich ist und die überraschendsten Erfolge erzielt. Preis 1 Flacon fl. 2.50. **Orientalischer Rosenmilch-Extrakt** Ein Schönheits- und Haut-Conservierungsmittel, welches unbedenklich eines der ausgezeichnetsten und gelungensten Produkte unter den Toilette-Artikeln ist und nicht daher mit Recht unter denselben den ersten Rang einnimmt. Der orientalische Rosenmilch-Extrakt verleiht der Haut ein frisches, gesundes und blühendes Aussehen und erzeugt einen samtweichen, reifen und jugendlichen Teint bis ins spätere Alter. Alle Fehler und Mängel der Haut, wie Sommerflocken, Leberflecken, Finnen, Wimpern, Mehltau, Kasperflecken, etc. etc. verschwinden bei öfterem Gebrauche für immer vollständig. Preis 1 Flacon fl. 1. Obige drei Specialitäten sind nur echt zu beziehen durch das **General- und Versendungs-Depôt** von **J. Paternos**, Wien, I. Bezirk, Spiegelgasse Nr. 8, Wien. Gebrauchsanweisungen in verschiedenen Sprachen. Für Fortsetzung nach auswärts wird per Flacon 10 kr. Emballage berechnet. **Filiale: Eduard Mahr, Parfumeur in Laibach.** (3178) 80-10

**Meyers Hand-Lexikon** Zweite Auflage gibt in einem Band Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache **augenblicklichen Bescheid**. Auf ca. 2000 kleinen Oktavseiten über 60,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen. 24 Lieferungen à 50 Pfennige. **Bibliographisches Institut in Leipzig.**

Die erste Lieferung à 30 kr. ö. W. ist vorrätlich und steht auf Verlangen, auch nach auswärts, zur Ansicht zu Diensten. Alle 14 Tage erscheint ein Heft. Bestellungen werden prompt effectuirt. (4279) 10-3 **lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.** (4308-1) Nr. 7069. **Edict.** Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 11ten August d. J., Z. 5744, kund gemacht, daß die in der Executionssache der Dorothea Flebcar von Lola bei Neumarkt (durch Dr. Mencinger, Advokat in Krainburg) gegen Andreas Ret von Kofritz für die unbekannt wo befindlichen Matthäus, Margareth und Helena Zupan von Kofritz, Lukas und Helena Zupan, Maria Ret, Anton Kern von Kofritz, Josef Kral'schen Pupillen, Jakob Kofalj von Prädachl und Katharina Flebcar lautenden Realoffertationsrubriken dem für dieselben aufgestellten Kurator ad actum Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt wurden. **K. k. Bezirksgericht Krainburg am 7. Oktober 1877.**

**Holz-Niederlage**, Brühl, Haus Ziakowsky Nr. 27 (vormals Kofschier). **Trockenes Brennholz**, weiters Buchen- und Fichtenholz in ganzen Scheitern, auch gesägt und gespalten, auf Verlangen ins Haus gestellt. **Mercantil-, Bau-, Tischler- und Wagnerholz** in allen Dimensionen, als: Fichten-, Tannen-, Lärchen-, Eichen-, Nuß-, Kirsch-, Birnen-, Lindbretter etc.; behauene und unbehauene Eichenstämmen, Fichten- und Tannen-Sperrbäume, Morak und Dachlatten, Schwärtinge und Scarbretter bei **Emil Mühleisen**. (4189)

**Künstliche Zähne und Gebisse** mit und ohne Luftdruck, schön, naturgetreu, zweckentsprechend, werden nach der neuesten Methode verfertigt und, ohne die Wurzeln zu entfernen, schmerzlos eingesetzt. (2898) **Alle Operationen:** Plombieren mit Gold oder anderen geeigneten Füllungen, Fellen, Reinigen und Ziehen der Zähne, werden erfahrungsgemäss schonend ausgeführt bei **Zahnarzt Paichel** an der Hradetzkybrücke, im Mally'schen Hause, I. Stock.

**Schmerzlos** ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Bewusstseinsverlust nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse**, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell **Dr. Hartmann**, Wittglieb der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.** Auch Hautausschläge, Sticturen, Fluss der Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche**, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingekendet. (7) 88

**Franz'sche Lebens-Essenz**, allgemein bekanntes Hausmittel, wirkt auf gezeichnet gegen die meisten Krankheiten. In Flaschen à 10 kr. Um Fälschungen zu vermeiden, wird jede Flasche meinen Namen im Glase eingepreßt haben und begleitet sein von einer genauen Beschreibung in deutscher und slovenischer Sprache, die mit meiner Schutzmarke versehen ist. **G. Piccoli**, Apotheker „zum Engel“, **Wienerstrasse Laibach.** (689) 20-1

**Laibacher Wandkalender** pro 1878 in **Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung**. Elegante Ausstattung, Preis 20 kr. Stück, aufgepannt; Versendung nach auswärts mit Postnachnahme (4286) **Nr. 7070**

**Edict.** Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 25. August d. J., Z. 5931, bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Paul Kuralt von Sogniz (durch Dr. Mencinger) gegen Franz Markovitch von Blafcingen gegen Franz Markovitch von Blafcingen für den unbekannt wo befindlichen Franz Maier von Krainburg lautenden Realoffertationsrubriken dem für denselben aufgestellten Kurator ad actum Herrn Dr. Burger in Krainburg zugestellt wurde. **K. k. Bezirksgericht Krainburg am 7. Oktober 1877.**